



Dr. Bergner startet Projekt für Studie zu Arzneimitteltests in der DDR

Dr. Bergner startet Projekt für Studie zu Arzneimitteltests in der DDR
Der Beauftragte der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Christoph Bergner, fördert das Forschungsvorhaben des Instituts für Medizingeschichte der Charité zu klinischen Arzneimittelforschung in der DDR von 1961-1990. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, zunächst alle in der DDR im Auftrag von Westfirmen durchgeführten Arzneimittelversuche zu erfassen und einen gesicherten Kenntnisstand über die klinische Auftragsforschung in der DDR zu gewinnen. Gesichtet werden auch ausgewählte Fallstudien. Damit soll eine solide Grundlage für eine zeithistorische Aufarbeitung von Arzneimittelversuchen der DDR in ihrem politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Kontext geschaffen werden. An der Finanzierung des Projektes beteiligen sich außerdem die Bundestiftung Aufarbeitung, die Bundesärztekammer sowie einzelne Landesärztekammern, der Verband der forschenden Arzneimittelhersteller und der Bundesverband der pharmazeutischen Industrie e.V. Staatssekretär Dr. Bergner erklärte heute in Berlin: "Aus Sicht der Bundesregierung besteht ein erhebliches Interesse an einer gründlichen und umfassenden Aufklärung des Sachverhalts. Mit unserer finanziellen Unterstützung des Forschungsprojekts wollen wir dazu beitragen, dass dies gelingt. Ich begrüße es sehr, dass sich die Bundestiftung Aufarbeitung, die Bundesärztekammer und einzelne Landesärztekammern, der Verband der forschenden Arzneimittelhersteller und der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. an der Studie ebenfalls finanziell beteiligen werden. Ich begrüße zudem, dass die Bundes- und Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen durch die Sicherung und zur Verfügung Stellung der Akten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärungsarbeit leisten wollen." Die Studie ist auf eine Zeitdauer von 2 Jahren angelegt. Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D 10559 Berlin
Telefon: 01888 681-0
Telefax: 01888 681-2926
Mail: poststelle@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.